

**Lutz Franke
Hans W. Jürgens (Hrsg.)**

KEINE KINDER— KEINE ZUKUNFT?

Zum Stand der Bevölkerungsforschung in Europa

13 Beiträge nach der Sendereihe „das Heidelberger Studio“
des Süddeutschen Rundfunks

Beiträge von :

Hermann Schubnell
Karl Schwarz
Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny
Hans W. Jürgens
Hilde Wander
Vladimir Trebiçi
Gérard Calot
Dirk J. van de Kaa
Jürgens Heinrichs
Max Wingen
Klaus Mayer
Paul Jost
Lutz Franke

Boldt-Verlag

Inhalt

Einleitung von <i>Lutz Franke</i>	7
<i>Hermann Schubnell</i> , Mainz Sterben die Europäer aus?	9
<i>Karl Schwarz</i> , Wiesbaden Das deutsche Defizit	19
<i>Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny</i> , Zürich Gastarbeiter in Europa – Eine neue Völkerwanderung?	35
<i>Hans W. Jürgens</i> , Kiel Sind zwei Kinder schon zuviel?	43
<i>Hilde Wander</i> , Kiel Kinder als wirtschaftlicher Faktor?	51
<i>Vladimir Trebiçi</i> , Bukarest Kinder-Soll und -Haben in Rumänien	59
<i>Gérard Calot</i> , Paris Der französische Weg zum Geburtenüberschuß	67
<i>Dirk J. van de Kaa</i> , Voorburg Ist ein Bevölkerungsgleichgewicht in den Niederlanden erreichbar?	77
<i>Jürgen Heinrichs</i> , Frankfurt/Main Bedeutet Familienplanung ein Geburtenminus?	83
<i>Max Wingen</i> , Bochum Bevölkerungspolitik als gesellschaftspolitische Aufgabe?	91
<i>Klaus Mayer</i> , München Bevölkerungspolitik aus der Sicht eines Bundeslandes	101
<i>Paul Jost</i> , Saarbrücken Die Folgen des Geburtenrückganges für die Siedlungsstruktur	107
<i>Lutz Franke</i> , Heidelberg Brauchen wir mehr Kinder? Ergebnisse und Erkenntnisse der vorangegangenen Reihe zusammengefaßt und kommentiert	115
Nachwort von <i>Hans W. Jürgens</i>	124
Über die Autoren	125